

Betrieblicher **Ausbildungsplan** (Sachliche und zeitliche Gliederung)

gemäß § 4, Abs. 1 Satz Berufsbildungsgesetz vom 14.8.1969 und gemäß der für den Ausbildungsberuf geltenden **Ausbildungsverordnung (VO) vom 12. Juli 2002** (BGBl I Nr. 48 vom 17.7.2002)

als Anlage zum **Ausbildungsvertrag vom X**

---

Ausbildungsbetrieb (Ausbildender) **X**

---

Auszubildende(r) **X**

---

Ausbildungsberuf **Bauzeichner (in)**  
Schwerpunkt **Architektur**

---

Verantwortlicher Ausbilder **X**

---

**Erläuterungen:**

Die in diesem Plan aufgeführten **Nummern sind identisch mit den laufenden Nummern des Ausbildungsrahmenplanes der Verordnung.**

Die nähere Beschreibung der jeweiligen Ausbildungsinhalte ist dem Ausbildungsrahmenplan zu entnehmen (Lernziele).

Die eingesetzten Zeitwerte sind Richtlinien des Ausbildungsrahmenplanes der gültigen Verordnung und sind auf die betrieblichen Gegebenheiten abgestimmt.

**Änderungen des Zeitumfanges** aus betrieblichen oder schulisch bedingten Gründen oder aus Gründen in der Person der/s Auszubildenden bleiben vorbehalten.

**Während der gesamten Ausbildungszeit** werden folgende Kenntnisse bzw. Fertigkeiten vermittelt bzw. praktiziert und pro Ausbildungsjahr mindestens einmal vertieft:

---

Lfd.Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht</b>	gem. § 4 Nr. 1 der VO
<b>2</b>	<b>Aufbau u. Organisation des Ausbildungs-Betriebes</b>	gem. § 4 Nr. 2 der VO
<b>3</b>	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit a) Kursus in Erster Hilfe b) Kursus in Brandbekämpfung	gem. § 4 Nr. 3 der VO
<b>4</b>	<b>Umweltschutz</b>	gem. § 4 Nr. 4 der VO

---

**Sonstige Übereinkünfte:**

**Baustellenbegehungen**

Während der Ausbildung soll der/die Auszubildende zur Ergänzung der im Ausbildungsrahmenplan der VO bezeichneten Fertigkeiten und Kenntnisse den Ablauf von Bauprojekten durch mindestens 20 Baubegehungen oder Werksbesichtigungen kennen lernen.

Ausbildungsbereich, Ausbildungsort, Ausbildungsplatz (zB.Betrieb,extern ...)	Lfd. Nr.	<b>FERTIGKEITEN UND KENNTNISSE,</b> die unter Einbeziehung <b>selbständigen Planens, Durchführens,Kontrollierens</b> vermittelt werden:	Bemerkungen	Ausbildungszeit in Wochen <i>geplant / Lt. VO Betrieb / RPlan.</i>
	5	<b>Organisation und Kommunikation, Arbeitsabläufe</b> a) Schriftverkehr u. Ablagesysteme b) Anfragen und Auskünfte		_____ / ( 4 )
	6	<b>Zusammenarbeit mit Behörden und anderen am Bau Beteiligten</b> a) Verwaltungsabläufe b) Absprachen und Vereinbarungen c) Richtlinien, Vorschriften, Merkblätter		_____ / ( 5 )
	7	<b>Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken</b> a) Informations- und Kommunikationssysteme b) Texte, Tabellen und Formulare c) Hilfsmittel, Handbücher, Dokumentationen d) Datenschutzvorschriften e) Datenpflege f) Informationen aus Datennetzen g) Informationsaustausch und Netzeingabe		_____ / ( 6 )
	8	<b>Techniken des Zeichnens</b> a) Zeichengeräte, -mittel für Zeichnungserstellung b) Vorschriften und Richtlinien für Bauzeichnungen c) Geometrische Grundkonstruktionen d) Darstellungen und Abwicklungen (zweidimensional) e) Symbole, Zeichen, Schriften, Schraffuren, Farbcodes f) Koordinatensysteme g) Freihandzeichnungen h) Verwiefältigungstechniken		_____ / ( 8 )
	9	<b>Auswahl und Verwendung von Baustoffen und Bauelementen</b> a) Baustoffe, Böden, Steine, Beton, Bewehrungen, Holz, Stahl und Zusatzstoffe		_____ / ( 6 )
	10	<b>Mitwirken bei Bauprozessen und Durchführen von Bauarbeiten</b> a) Baugruben und Gräben b) Bewehrungen und Beton c) Baukörper aus Steinen d) Bauteile aus Holz und Stahl	In diesem Ausbildungsjahr werden in mindestens 8 Wochen insbesondere Fertigkeiten und Kenntnisse aus den laufenden Nummern 10, 11 und 12 in überbetrieblichen oder in betrieblichen Ausbildungsstätten vermittelt.	_____ / ( 6 )
	11	<b>Bestandsaufnahme und Vermessung</b> a) Vermessungsgeräte handhaben b) Lagemessmethoden und Lagemessungen c) Höhenmessungen d) Messfehler und deren Behebung e) Aufnahme örtlicher Gegebenheiten		_____ / ( 3 )
	12	<b>Rechnergestütztes Zeichnen</b> a) Anwendungssoftware nutzen b) Daten konvertieren c) Ebenen und Zeichnungsvoreinstellungen d) Zeichnungen erstellen, verwalten, editieren, plotten		_____ / ( 12 )
	13	<b>Konstruieren von Bauteilen</b> a) Gründungen und Unterfangungen zeichnen		_____ / ( 2 )
<b>Berufsschule</b> (gemäß Schulpflichtgesetz und den örtlichen Bedingungen):				13
<b>Urlaub</b> (maßgebend ist der gesetzliche bzw. tarifliche Urlaubsanspruch):				
<b>Gesamtzeit dieses Ausbildungsabschnittes in Wochen:</b>				<b>52</b>

Ausbildungsbereich, Ausbildungsort, Ausbildungsplatz (zB. Betrieb,extern ...)	Lfd. Nr.	<b>FERTIGKEITEN UND KENNTHNISSE,</b> die unter Einbeziehung <b>selbständigen Planens, Durchführens, Kontrollierens</b> vermittelt werden:	Bemerkungen	Ausbildungszeit in Wochen <i>geplant / Lt. VO Betrieb / RPlan.</i>
	5	<b>Organisation und Kommunikation, Arbeitsabläufe</b> c) Informationen beschaffen, nutzen u. weiterleiten ----- d) fremdsprachliche Begriffe und Fachausdrücke -----		_____ / ( 2 ) ----- _____ / ( 2 ) -----
	6	<b>Zusammenarbeit mit Behörden und anderen am Bau Beteiligten</b> d) Mitwirkung bei der Erstellung baurechtl.ichen Unterlagen e) Berechnungen nach baurechtlichen Vorgaben f) Auflagen, Einträge, Prüfvermerke g) Arbeits- und Projektabläufe abstimmen -----	Wird im 4. Halb- jahr vermittelt !	_____ / ( 5 ) -----
	8	<b>Techniken des Zeichnens</b> i ) Parallelperspektiven k) Grafiken, Diagramme und Schaubilder ----- l) Fluchtpunktperspektiven erstellen -----	Wird im 4. Halb- jahr vermittelt !	_____ / ( 5 ) ----- _____ / ( 3 ) -----
	9	<b>Auswahl und Verwendung von Baustoffen und Bauelementen</b> b) Wiederverwertung von Böden und Baustoffen c) Baustoffzulassung und - zertifizierung		_____ / ( 3 ) -----
	10	<b>Mitwirken bei Bauprozessen und Durchführen von Bauarbeiten</b> e) Bauteile im Ausbau, Sicherung von Gräben und Baugruben, Einbau von Rohrleitungen, Herstellung von Decken und Belägen o d e r Pflanzungen	Im Ausbil- dungsjahr wer- den in mindes- tens 8 Wochen ins- besondere Fertigkeiten und Kenntnisse aus den laufenden Nummern 10, 11 und 12 in überbetrieb- lichen oder in betrieblichen Ausbildungs- stätten vermit- telt.	_____ / ( 6 ) -----
	11	<b>Bestandsaufnahme und Vermessung</b> f) Messdatenübernahme (rechnergestützte Systeme) g) Fotodokumentationen -----		_____ / ( 6 ) Wird im 4. Halb-jahr vermittelt ! -----
	12	<b>Rechnergestütztes Zeichnen</b> e) Grundrisse und Schnitte f ) Bibliotheken erstellen und nutzen -----		_____ / ( 6 ) Wird im 4. Halb-jahr vermittelt ! -----
	13	<b>Konstruieren von Bauteilen</b> b) Grundrisse, Schnitte, Ansichten und Details von Wänden, Stützen und Decken ----- c) Treppen und Dächer konstruieren d) Mengen- und Massenermittlungen -----	Wird im 4. Halb- jahr vermittelt !	_____ / ( 6 ) ----- _____ / ( 7 ) -----
	14	<b>Qualitätssichernde Maßnahmen, Kundenorientierung</b> a) Erläuterung mittels Beispielen: Ziele, Aufgaben, Bedeutung b) Qualitätssichernde Maßnahmen im eigenen Arbeitsbereich c) Auswirkungen der Kundenzufriedenheit d) Aufgaben bearbeiten (ziel- u. kundenorientiert) -----		_____ / ( 4* ) -----
	ohne	<b>Vorbereitung auf die Zwischenprüfung</b> ----- *) Wird im Zusammenhang mit anderen Ausb.-Inhalten vermittelt.	Empfehlung !	___ 3 ___ / (keine)
<b>Berufsschule</b> (gemäß Schulpflichtgesetz und den örtlichen Bedingungen):				13
<b>Urlaub</b> maßgebend ist der gesetzliche bzw. tarifliche Urlaubsanspruch):				
<b>Gesamtzeit dieses Ausbildungsabschnittes in Wochen:</b>				<b>52</b>

Ausbildungsbereich, Ausbildungsort, Ausbildungsplatz (zB. Betrieb,extern ...)	Lfd. Nr.	<b>FERTIGKEITEN UND KENNTNISSE,</b> die unter Einbeziehung <b>selbständigen Planens, Durchführens, Kontrollierens</b> vermittelt werden:	Bemerkungen	Ausbildungszeit in Wochen <u>geplant</u> / Lt. VO <u>Betrieb</u> / RPlan.
	5	<b>Organisation und Kommunikation, Arbeitsabläufe</b> e) Im Team arbeiten, Aufgaben strukturieren u. abstimmen, Ergebnisse darstellen f) Terminplanung, -Koordination, -überwachung		_____ / ( 4 )
	6	Zusammenarbeit mit Behörden und anderen am Bau Beteiligten h) Erstellung von Projektpräsentationen i) Ausschreibungen und Abrechnungen, Mitwirkung bei Vergabeverfahren		_____ / ( 4 )
	12	<b>Rechnergestütztes Zeichnen</b> g) Zeichnungen für Präsentationen erstellen	Im Ausbildungsjahr werden in mindestens <u>2 Wochen</u> insbesondere Fertigkeiten und Kenntnisse aus der laufenden Nummer 12 in <u>überbetrieblichen</u> oder in betrieblichen Ausbildungsstätten vermittelt.	_____ / ( 2 )
	<b>II <u>Schwerpunktausbildung Architektur:</u></b>			
	1	<b>Auswahl und Verwendung von Baustoffen und Bauelementen</b> a) <u>Bauweisen</u> , insbesondere Massivbauweise, Skelettbauweise und Fachwerke, nach den Eigenschaften der Baustoffe beurteilen und in Bauunterlagen übernehmen b) <u>Bauelemente</u> nach ihren Eigenschaften beurteilen und in Bauunterlagen übernehmen • Mauerwerk, Dämmstoffe, Fenster, Türen, Dacheindeckungen • Fußböden, Decken- und Wandbekleidungen • Systeme ( Fassaden, Trockenbau, Be- u. Entwässerung)		_____ / ( 16 )
	2	<b>Erstellen von Plänen und Zeichnungen, fachspezifische Berechnungen</b> a) Skizzen in Zeichnungen umsetzen b) Entwurfszeichnungen, Bauvorlagezeichnungen c) Werk- u. Detailzeichnungen: Bauwerksabdichtung, Tragwerksplanung, Wärme-, Schall- und Brandschutz, Umweltverträglichkeit d) Flächen- und Raumberechnung, Kostenermittlung e) Mengen- und Massenermittlung f) Technische Vorgaben übernehmen (Gebäudeausrüstung, Tragwerksplanung, Boden- und Grundstücksgutachten g) Geländeverläufe h) Raumbildender Ausbau		_____ / ( 26 )
	ohne	Baubegehungen Vorbereitung auf die Abschlussprüfung	Empfehlung !	--6 -- / (Keine)
<b>Berufsschule</b> (gemäß Schulpflichtgesetz und den örtlichen Bedingungen):				13
<b>Urlaub</b> maßgebend ist der gesetzliche bzw. tarifliche Urlaubsanspruch):				
<b>Gesamtzeit dieses Ausbildungsabschnittes in Wochen:</b>				<b>52</b>

